

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Daniela Wagner, Stefan Gelbhaar, Matthias Gastel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 19/25556 –

Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr – sichere Wege für alle

Vorbemerkung der Fragesteller

Unfälle von Kindern gehören zu den tragischsten Ereignissen im Straßenverkehr. Kinder sind gerade auf ihren Wegen im Alltag besonders schutzbedürftig und deshalb auf eine risikoarme Verkehrssituation angewiesen. Aufgrund ihrer im Vergleich geringen Erfahrungen im Verkehr Situationen können sie Verkehrssituationen oft nur schwer einschätzen und sich wegen ihrer kleinen Körpergröße nur schwer einen Überblick über die Verkehrslage verschaffen. Ein Ziel der Verkehrssicherheitspolitik muss es sein, Gefahren für Kinder auf unseren Straßen systematisch zu erkennen und Lücken und Mängel im Verkehrsrecht, bei der Infrastruktur, Verkehrserziehung und Verkehrstechnik zu beheben.

Diese Anfrage soll beleuchten, welche Situationen im Straßenverkehr für Kinder und Jugendliche besonders gefährlich sind und wie die Zahlen sich über die Jahre entwickelt haben.

1. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Verkehrsverhalten und die Verkehrsmittelwahl von Kindern in den letzten 40 Jahren verändert?

Eine einheitliche Erfassung der Verkehrsmobilität von Kindern über die letzten 40 Jahre liegt nicht vor. Im Rahmen der Studie „Mobilität in Deutschland“ (MiD) werden seit 2002 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Mobilitätsdaten mit vergleichbarem Erhebungsdesign erfasst. Der „MiD-Zeitreihenbericht 2002–2008–2017“ weist für die Altersgruppe der 6 bis 10-Jährigen über alle Wege aus, dass sich die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und die Radnutzung zwischen 2002 und 2017 nicht verändert haben, der Anteil des zu Fußgehens ist von 36 Prozent auf 34 Prozent gesunken und der Anteil der Mitfahrten im Motorisierten Individualverkehr ist von 41 Prozent auf 43 Prozent angestiegen. Insbesondere Freizeitwege, Erledigungen und der Weg zur Schule werden seit 2002 häufiger mit dem Pkw zurückgelegt. Es wird auf die im Internet veröffentlichten Informationen auf der

Webseite des BMVI verwiesen: https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/-G/mid-zeitreihenbericht-2002-2008-2017.pdf?__blob=publicationFile (vgl. Abb. 39, S. 64).

In früheren Studien wurde u. a. die Art der Verkehrsteilnahme auf dem Weg zur Schule bei Grundschulern betrachtet. Die Ergebnisse der einzelnen Studien weichen zum Teil stark voneinander ab, da die Erhebungsverfahren nicht vergleichbar sind.

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil von Unfällen, in denen Kinder beteiligt sind, in den letzten 40 Jahren entwickelt, und welche Ursachen waren bei der Entwicklung maßgeblich?

Die Ursachen für die insgesamt rückläufige Entwicklung der Beteiligung von Kindern an Unfällen sind u. a. die generelle Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Einführung von zahlreichen Maßnahmen, von denen insbesondere junge Verkehrsteilnehmer profitieren. Dazu gehören z. B. die Einführung und Verbesserung der Sicherung von Kindern mit Kindersitzen/Kinderrückhaltesystemen. Auch der demographische Wandel und der damit einhergehende Rückgang des Bevölkerungsanteils von Kindern und dem gleichzeitigen Anstieg der älteren Bevölkerung spielen eine Rolle. Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor.

Es wird auf die als Anlage 1 beigefügte Tabelle zu Frage 2 verwiesen.

3. Wie viele Kinder und Jugendliche kamen nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren jeweils bei einem Straßenverkehrsunfall zu Tode?
Wie viele Kinder wurden verletzt, wie viele davon schwer (bitte nach Art der Verkehrsbeteiligung aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 2 beigefügte Tabelle zu Frage 3 verwiesen.

4. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet in den verschiedenen Bundesländern (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 3 beigefügte Tabelle zu Frage 4 verwiesen.

5. Was sind nach Kenntnis der Bundesregierung die häufigsten Folgeschäden und Beeinträchtigungen von Kindern nach einem schweren Verkehrsunfall?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

6. Wie viele Unfälle unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen Monaten seit 2015?

Es wird auf die als Anlage 4 beigefügte Tabelle zu Frage 6 verwiesen.

7. Wie viele Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2015 während Dunkelheit im Vergleich zur Anzahl der Unfälle bei Tageslicht (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 5 beigefügte Tabelle zu Frage 7 verwiesen.

8. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2015 bei Dunkelheit verletzt oder getötet im Vergleich zur Anzahl der verletzten und getöteten Kinder und Jugendlichen bei Tageslicht (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 6 beigefügte Tabelle zu Frage 8 verwiesen.

9. Wie alt waren die Kinder und Jugendliche nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils unter den Leichtverletzten, Schwerverletzten und Getöteten (bitte für die letzten fünf Jahre, wenn möglich auch für das Jahr 2020, angeben)?

Es wird auf die als Anlage 7 beigefügte Tabelle zu Frage 9 verwiesen.

10. Wie oft waren nach Kenntnis der Bundesregierung Kinder in Begleitung Erwachsener an einem Unfall beteiligt (bitte nach Alter der Kinder aufschlüsseln; bitte für die letzten fünf Jahre und wenn möglich auch für 2020 angeben)?

Die amtliche Unfallstatistik enthält keine Informationen dazu, in wessen Begleitung sich Verunglückte befunden haben, außer wenn sie Mitfahrer eines Unfallbeteiligten waren. Daher werden in der Auswertung verunglückte Kinder betrachtet, die Mitfahrer eines Erwachsenen waren. Dazu zählen auch Kinder als Mitfahrer auf Motorrädern oder Fahrrädern.

Es wird auf die als Anlage 8 beigefügte Tabelle zu Frage 10 verwiesen.

11. Wie viele Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 an den Ortslagen innerorts, Landstraßen und Autobahn (bitte nach Bundesländern und Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 9 beigefügten Tabellen 1 und 2 zu Frage 11 verwiesen.

12. Wie häufig fanden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 innerorts Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern jeweils an Kreuzungen, Fußgängerüberwegen (auch: Zebrastreifen), Einmündungen, Kurven oder geraden Straßen statt (bitte nach Bundesländern und nach Jahren aufschlüsseln)?

Informationen zur Charakteristik „Gerade Straße“ liegen in der amtlichen Unfallstatistik nicht vor.

Es wird auf die als Anlage 10 beigefügte Tabelle zu Frage 12 verwiesen.

13. Wie häufig kam es nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 zu Verkehrsunfällen mit Kindern und Jugendlichen in Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigten Bereichen im Vergleich zu anderen Straßen innerhalb von geschlossenen Ortschaften?

Anhand der amtlichen Unfallstatistik kann nicht eindeutig zwischen Zonenbeschränkung, Geschwindigkeitsbeschränkungen und anderen angeordneten Höchstgeschwindigkeiten unterschieden werden. Daher wurde in der Auswertung die Abgrenzung vorgenommen nach Unfällen, bei denen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von maximal 30 km/h gilt. Das beinhaltet somit sowohl Tempo 30-Zonen und verkehrsberuhigte Bereiche, als auch alle anderen Bereiche, in denen eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 30 km/h gilt.

Es wird auf die als Anlage 11 beigefügte Tabelle zu Frage 13 verwiesen.

14. Was unternimmt die Bundesregierung zur besseren Informierung der Bürgerinnen und Bürger außerhalb der in den Bundesländern liegenden Zuständigkeit, damit sich an Fußgängerüberwegen (auch: Zebrastreifen) der Vorrang für den Fußverkehr durchsetzt?

Sicheres Überqueren an Fußgängerüberwegen und die Sensibilisierung von Fahrzeug-führenden ist Gegenstand mehrerer vom BMVI geförderter Präventionsmaßnahmen, die sich an einzelne Zielgruppen oder allgemein an Verkehrsteilnehmer insgesamt richten.

Darüber hinaus forscht die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) u. a. zum Einsatz und zur Verkehrssicherheit von Fußgängerüberwegen und gibt hierzu Empfehlungen ab. Die BASt stellt u. a. fest, dass die Verkehrsregelung an Fußgängerüberwegen bei Kreisverkehren durch Kfz-Führer und Fußgänger praktisch durchgängig befolgt wird (BASt, FE 89.0303/2014, Einsatz und Verkehrssicherheit von Fußgängerüberwegen, S. 76).

15. Wie oft verunfallten Kinder nach Kenntnis der Bundesregierung unter acht Jahren seit 2011, die mit dem Fahrrad nicht auf dem Gehweg gefahren sind (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
16. Wird erfasst, wie häufig Kinder mit nicht vorschriftsgemäß ausgestatteten Fahrrädern im Straßenverkehr fahren, und wenn ja, bitte die Zahlen jährlich seit 2011 angeben?

Die Fragen 15 und 16 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Informationen vor.

17. Was waren nach Kenntnis der Bundesregierung die häufigsten Unfallursachen seit 2011, bei denen Kinder verletzt oder getötet wurden (bitte nach Jahren und nach Grad der Verletzung aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 12 beigefügten Tabellen 1 und 2 zu Frage 17 verwiesen.

18. Welchen Anteil hat nach Kenntnis der Bundesregierung die Unfallursache „überhöhte Geschwindigkeit“ bei Unfällen von Kindern im Pkw?

Es wird auf die als Anlage 13 beigefügte Tabelle zu Frage 18 verwiesen.

19. Wer war nach Kenntnis der Bundesregierung dabei am häufigsten Unfallverursacher (Kind, Eltern, Dritte)?

Die amtliche Unfallstatistik enthält keine Informationen zum Verwandtschaftsgrad der Unfallbeteiligten. Stattdessen wurde eine Unterscheidung getroffen zwischen dem Kind als Hauptverursacher, dem Fahrer des Pkw, in dem das Kind saß und dem Unfallgegner.

Es wird auf die als Anlage 14 beigefügte Tabelle zu Frage 19 verwiesen.

20. Wie häufig wurden Kinder nach Kenntnis der Bundesregierung verletzt oder getötet in alkohol- oder drogenbeeinflussten Verkehrsunfällen seit 2011 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 15 beigefügte Tabelle zu Frage 20 verwiesen.

21. Welche Maßnahmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung für eine bessere Verkehrssicherheit für Kinder nach Erkenntnissen der Bundesregierung am effektivsten?

Die Maßnahmenauswahl des BMVI erfolgt auf wissenschaftlicher Basis mit Unterstützung der BAST, die auf diesem Gebiet kontinuierlich forscht. Das BMVI hat in der Vergangenheit eine Reihe von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Kindern umgesetzt. Ein Teil dieser Umsetzung – gerade im schulischen Bereich – erfolgte in enger Abstimmung mit den Kultusressorts der Länder. Konkrete Maßnahmen aus den Aktionsfeldern Mensch, Fahrzeugtechnik und Infrastruktur sind im Verkehrssicherheitsprogramm 2011, der dazugehörigen Halbzeitbilanz (2015) sowie dem aktuellen Unfallverhütungsbericht 2018/2019 enthalten. Insbesondere durch das Ineinandergreifen der Maßnahmen in diesen Aktionsfeldern werden Unfälle effektiv vermieden.

22. Welche dieser Maßnahmen werden durch das für 2021 angekündigte Verkehrssicherheitsprogramm des Bundes ergriffen?
32. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Kindern eine sichere selbständige Bewegung im Straßenverkehr zu ermöglichen?
36. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Kindern eine bessere Übersicht im Straßenverkehr zu ermöglichen?

Die Fragen 22, 32 und 36 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Maßnahmen, die im kommenden Verkehrssicherheitsprogramm dargestellt werden, befinden sich derzeit in der fachlichen Abstimmung.

23. Wird das für 2021 angekündigte Verkehrssicherheitsprogramm der Bundesregierung einen Schwerpunkt auf die Verkehrssicherheit von Kindern legen?

Die Maßnahmen im Verkehrssicherheitsprogramm werden sich auch an der gemeinsamen, mit den Ländern und den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmten Strategie („Pakt für Verkehrssicherheit“) orientieren. Ein Handlungsfeld dieser Strategie ist die „Mobilität von Kindern und Jugendlichen“.

24. Welche überprüfbaren Ziele will sich die Bundesregierung diesbezüglich setzen?

In der gemeinsamen, mit den Ländern und den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmten Strategie („Pakt für Verkehrssicherheit“) haben sich die Beteiligten für eine Reduzierung der Getötetenzahl bis 2030 um 40 Prozent ausgesprochen.

25. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil an verletzten Kindern bei Unfällen in Beteiligung mit einem SUV oder einem Geländewagen im Vergleich zu einem Unfall in Beteiligung von einem sonstigen Pkw seit 2011 (bitte nach Jahren und Fahrzeugsegment aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 16 beigefügte Tabelle zu Frage 25 verwiesen.

26. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet als Fahrzeuginsasse eines SUV oder eines Geländewagens (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?

Wie häufig war dabei der Fahrer oder die Fahrerin des SUV oder des Geländewagens, in dem das Kind saß, der Hauptverursacher des Unfalls?

Es wird auf die als Anlage 17 beigefügte Tabelle zu Frage 26 verwiesen.

27. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet als Fahrzeuginsasse eines Pkw, welches nicht dem Segment „SUV“ oder „Geländewagen“ zuzuordnen ist (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?

Wie häufig war dabei der Fahrer oder die Fahrerin des Pkw, in dem das Kind saß, der Hauptverursacher bzw. die Hauptverursacherin des Unfalls?

Es wird auf die als Anlage 18 beigefügte Tabelle zu Frage 27 verwiesen.

28. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet bei einem Unfall in Beteiligung mit einem Lkw (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?

Wie häufig war dabei der Lkw-Fahrer bzw. die Lkw-Fahrerin der oder die Hauptverursachende des Unfalls?

Es wird auf die als Anlage 19 beigefügte Tabelle zu Frage 28 verwiesen.

29. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet bei einem Unfall in Beteiligung mit einem Bus (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 20 beigefügte Tabelle zu Frage 29 verwiesen.

30. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet als Fahrzeuginsasse eines Busses (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?

Wie häufig war dabei der Bus, in dem das Kind saß, der Hauptverursacher des Unfalls?

Es wird auf die als Anlage 21 beigefügte Tabelle zu Frage 30 verwiesen.

31. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet bei einem Unfall mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug (bitte nach Jahren und Art der Beteiligung am Unfall aufschlüsseln)?

Es wird auf die als Anlage 22 beigefügte Tabelle zu Frage 31 verwiesen.

33. Welche Verbesserungen plant die Bundesregierung konkret für die Erhöhung der Sicherheit von Kindern und Jugendlichen, die spielen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad im öffentlichen Raum unterwegs sind (bitte einzelne Maßnahmen auflisten)?

Für die Bundesregierung hat der Schutz von Kindern und Jugendlichen hohe Priorität. Daher ermöglicht die Straßenverkehrs-Ordnung beispielsweise die Nutzung des Gehwegs für Kinder auf Fahrrädern bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres oder die erleichterte Anordnung von innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Schulen und Kindergärten.

Für den Ausbau der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur vor Ort sind die Länder und Kommunen zuständig. Das BMVI fördert den Radverkehr und den Ausbau von Infrastrukturprojekten u. a. mit dem neuen Finanzhilfe-Sonderprogramm „Stadt und Land“, das voraussichtlich im Frühjahr 2021 startet. Im Zeitraum von 2020 bis 2023 stehen bis zu 657 Mio. Euro zur Förderung folgender Maßnahmen zur Verfügung: Neu-, Um- und Ausbau flächendeckender, möglichst getrennter und sicherer Radverkehrsnetze, eigenständige Radwege, Fahrradstraßen, Radwegebrücken oder -unterführungen inklusive Beleuchtung und Wegweisung, Abstellanlagen und Fahrradparkhäuser sowie Förderung des Lastenradverkehrs. Aufgrund der Schnittstelle zum Radverkehr profitieren auch zu Fuß Gehende und insbesondere Kinder und Jugendliche von guter nach Verkehrsarten getrennter Radverkehrsinfrastruktur.

Im Rahmen des jüngst in Kraft getretenen „Flottenerneuerungsprogramm Schwere Nutzfahrzeuge“ wurde zur Bedingung einer Förderung gemacht, dass die neu erworbenen Lkw aus Gründen der Verkehrssicherheit über ein Abbiegeassistenzsystem verfügen müssen.

Darüber hinausgehende konkrete zukünftige Maßnahmen, werden im kommenden Verkehrssicherheitsprogramm dargestellt werden und befinden sich derzeit in der fachlichen Abstimmung. Alle zukünftigen Maßnahmen werden vor dem Hintergrund des Leitbilds der Vision Zero ausgewählt.

34. Sieht die Bundesregierung Überarbeitungsbedarf der Straßenverkehrsordnung (StVO) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche, und wenn ja, welchen genau?

Das BMVI prüft fortwährend, wie der Straßenverkehr durch verhaltensrechtliche Regelungen sicherer gestaltet werden kann. Zuletzt wurden mit der 54. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 20. April 2020 zahlreiche Änderungen zur Steigerung der Sicherheit und Attraktivität des Fuß- und Radverkehrs umgesetzt, wie zum Beispiel die Ausweitung des Parkverbots vor Kreuzungen und Einmündungen bei Vorhandensein eines straßenbegleitenden Radwegs sowie die Einführung eines Mindestabstands beim Überholen von Radfahrern durch Kraftfahrzeuge. Diese Regelungen sollen insbesondere auch Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

35. Hält die Bundesregierung die Regelung, dass Kinder ab dem zehnten Lebensjahr Gehwege in keinem Fall zum Radfahren benutzen dürfen, sondern, wenn kein Radweg vorhanden ist, Fahrbahnen nutzen müssen, für ausreichend sicher?
- Wenn ja, warum?
 - Wenn nein, welche Änderungen plant die Bundesregierung, um die Verkehrssicherheit für Kinder ab zehn Jahren auf Fahrrädern zu verbessern?

Die Fragen 35 bis 35b werden gemeinsam beantwortet.

Es sind insbesondere die in der jeweiligen Altersstufe zu erwartenden kognitiven Fähigkeiten, das sich hieraus ergebende besondere Schutzbedürfnis, die allgemeine Schutzbedürftigkeit des Fußverkehrs sowie die mit der Fahrbahnnutzung verbundenen Gefahren zu berücksichtigen. Unter Abwägung dieser Gesichtspunkte erscheint es sachgemäß, eine Fahrbahnnutzung bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres zu verbieten und Kindern bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres die Nutzung des Gehweges zu gestatten. Für die letztgenannte Altersgrenze spricht unter anderem, dass die schulische Radfahrausbildung in der Regel spätestens mit Vollendung des 10. Lebensjahres abgeschlossen ist.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 34 verwiesen.

Anlage 1

Tabelle zu Frage 2: Anteil von Kindern (0-14 Jahre) an allen Verunglückten*					
	Insgesamt	darunter		darunter	
		Getötete	Verletzte	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1979	12,2%	7,8%	12,3%		
1980	11,6%	7,7%	11,7%		
1981	13,2%	6,5%	13,4%		
1982	10,9%	6,3%	11,0%		
1983	10,5%	5,9%	10,6%		
1984	10,2%	5,7%	10,3%		
1985	10,2%	5,8%	10,3%		
1986	9,9%	5,4%	10,0%		
1987	9,6%	5,1%	9,7%		
1988	9,5%	4,8%	9,6%		
1989	9,7%	5,2%	9,8%		
1990	9,7%	5,0%	9,8%		
1991	9,9%	4,5%	10,0%	11,0%	9,7%
1992	10,1%	4,5%	10,2%	11,0%	9,9%
1993	9,9%	4,5%	10,0%	10,7%	9,8%
1994	9,8%	4,4%	9,9%	10,6%	9,7%
1995	9,9%	4,4%	10,0%	10,6%	9,8%
1996	9,7%	4,1%	9,8%	10,5%	9,6%
1997	9,8%	3,6%	9,9%	10,4%	9,7%
1998	9,2%	3,9%	9,3%	9,7%	9,2%
1999	9,3%	4,1%	9,4%	9,5%	9,3%
2000	8,9%	3,2%	9,0%	8,9%	9,0%
2001	8,5%	3,3%	8,6%	8,6%	8,6%
2002	8,5%	3,2%	8,6%	8,5%	8,6%
2003	8,6%	3,1%	8,7%	8,3%	8,7%
2004	8,4%	2,6%	8,4%	8,1%	8,5%
2005	8,4%	3,0%	8,5%	8,2%	8,6%
2006	8,1%	2,7%	8,1%	7,6%	8,3%
2007	7,7%	2,2%	7,8%	7,3%	7,9%
2008	7,7%	2,3%	7,7%	6,9%	7,9%
2009	7,7%	2,2%	7,7%	7,2%	7,9%
2010	7,6%	2,9%	7,7%	7,1%	7,8%
2011	7,7%	2,1%	7,8%	7,2%	7,9%
2012	7,6%	2,0%	7,6%	6,9%	7,8%
2013	7,5%	1,7%	7,5%	6,9%	7,6%
2014	7,3%	2,1%	7,3%	6,6%	7,5%
2015	7,1%	2,4%	7,2%	6,3%	7,3%
2016	7,1%	2,1%	7,2%	6,2%	7,4%
2017	7,4%	1,9%	7,5%	6,4%	7,7%
2018	7,3%	2,4%	7,4%	6,1%	7,6%
2019	7,2%	1,8%	7,3%	5,9%	7,6%

*Gegenwärtiges Bundesgebiet

BASt-U2s-01/2021

Quelle: Statistisches Bundesamt (eigene Berechnungen)

Anlage 2

Tabelle zu Frage 3: Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder (0-14 Jahre) und Jugendliche (15-17 Jahre) nach Art der Verkehrsbeteiligung							
		0-14 Jahre			15-17 Jahre		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2015	Motorzweiräder	-	61	248	33	1.822	6.427
	Pkw	34	1.193	9.510	20	732	4.150
	Busse	1	63	1.088	-	21	294
	Fahrräder	17	1.165	7.891	8	619	3.904
	Fußgänger	27	1.702	4.839	11	323	1.249
	andere	5	69	322	-	36	171
	Gesamt	84	4.253	23.898	72	3.553	16.195
2016	Motorzweiräder	-	56	219	45	1.765	6.114
	Pkw	33	1.245	9.809	23	683	4.187
	Busse	-	43	947	-	11	208
	Fahrräder	5	1.140	8.092	7	608	4.058
	Fußgänger	27	1.657	4.916	8	329	1.136
	andere	1	54	303	-	32	150
	Gesamt	66	4.195	24.286	83	3.428	15.853
2017	Motorzweiräder	-	72	235	39	1.708	6.098
	Pkw	23	1.299	9.643	23	605	3.858
	Busse	-	56	1.188	-	14	312
	Fahrräder	15	1.134	8.709	9	576	3.834
	Fußgänger	19	1.658	4.851	6	311	1.115
	andere	4	49	304	1	35	158
	Gesamt	61	4.268	24.930	78	3.249	15.375
2018	Motorzweiräder	1	70	262	40	1.870	6.505
	Pkw	29	1.236	9.450	23	604	3.475
	Busse	-	55	1.233	-	21	270
	Fahrräder	21	1.174	9.029	10	575	4.243
	Fußgänger	24	1.571	4.684	3	296	1.098
	andere	4	55	315	1	33	141
	Gesamt	79	4.161	24.973	77	3.399	15.732
2019	Motorzweiräder	2	69	274	35	1.743	6.387
	Pkw	21	1.262	9.127	15	537	3.323
	Busse	-	50	1.126	-	19	278
	Fahrräder	7	1.025	8.588	9	527	4.128
	Fußgänger	22	1.399	4.629	6	287	1.018
	andere	3	60	341	1	33	179
	Gesamt	55	3.865	24.085	66	3.146	15.313

Anlage 3

Tabelle zu Frage 4:
Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder (0-14 Jahre) und Jugendliche (15-17 Jahre) nach Bundesländern

			Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
2015	0-14 Jahre	Getötete	2	0	13	0	14	6	5	8	15	1	1	5	0	5	6	3
		Schwerverletzte	144	89	377	34	916	303	169	588	554	36	137	164	94	322	160	166
		Leichtverletzte	1.244	647	2.698	262	5.215	1.537	1.052	2.796	3.624	255	1.049	845	509	985	624	556
	15-17 Jahre	Getötete	3	0	10	0	10	2	5	13	14	2	0	5	2	3	1	2
		Schwerverletzte	111	19	351	14	607	272	193	581	749	23	41	89	59	225	107	112
		Leichtverletzte	788	251	2.154	127	3.080	981	913	2.001	3.160	215	346	395	262	670	429	423
2016	0-14 Jahre	Getötete	2	2	9	0	11	5	3	8	15	2	0	2	1	4	1	1
		Schwerverletzte	125	80	365	25	900	272	198	564	552	36	174	178	102	302	168	154
		Leichtverletzte	1.219	593	2.822	240	5.595	1.457	1.088	2.729	3.681	308	1.006	817	541	1.018	681	491
	15-17 Jahre	Getötete	3	1	10	0	6	6	3	9	33	2	2	3	1	0	1	3
		Schwerverletzte	115	25	338	13	554	292	197	488	711	32	64	108	57	211	115	108
		Leichtverletzte	797	224	2.090	121	2.741	1.016	850	2.098	3.205	213	317	430	265	674	420	392
2017	0-14 Jahre	Getötete	4	0	7	0	17	0	5	8	8	1	1	0	2	1	4	3
		Schwerverletzte	136	87	350	32	935	312	183	511	544	38	206	192	106	329	171	136
		Leichtverletzte	1.224	582	2.791	279	5.702	1.652	1.043	2.829	3.761	299	1.045	875	553	1.050	708	537
	15-17 Jahre	Getötete	1	0	4	0	13	6	8	11	22	0	0	6	1	0	2	4
		Schwerverletzte	111	16	318	12	491	239	193	476	651	41	55	95	55	222	137	137
		Leichtverletzte	757	218	2.024	141	2.638	968	894	2.050	2.981	178	339	389	249	714	420	415
2018	0-14 Jahre	Getötete	2	1	12	0	10	4	5	10	19	1	2	1	5	3	2	2
		Schwerverletzte	128	82	316	38	890	269	200	504	596	48	199	198	95	295	172	131
		Leichtverletzte	1.255	639	2.704	321	5.631	1.579	970	2.821	3.837	289	1.095	937	556	1.092	724	523
	15-17 Jahre	Getötete	1	0	10	0	14	2	9	13	15	0	0	5	0	2	5	1
		Schwerverletzte	84	21	332	11	589	204	245	474	686	32	78	118	63	214	135	113
		Leichtverletzte	742	215	1.884	117	3.160	895	847	2.008	3.030	158	358	433	237	777	455	416
2019	0-14 Jahre	Getötete	2	1	9	0	5	4	0	10	13	0	1	3	0	3	3	1
		Schwerverletzte	122	71	360	23	871	266	176	457	492	41	145	173	106	315	143	104
		Leichtverletzte	1.231	585	2.689	254	5.586	1.423	1.044	2.794	3.565	265	1.013	907	572	1.087	625	445
	15-17 Jahre	Getötete	1	0	6	0	14	2	7	13	11	2	0	0	2	5	2	1
		Schwerverletzte	88	20	307	9	577	206	223	400	558	32	63	108	57	254	135	109
		Leichtverletzte	687	230	1.964	123	2.992	815	843	1.918	2.840	176	348	492	249	734	473	429

Anlage 4

Tabelle zu Frage 6: Unfälle, bei denen Kinder bzw. Jugendliche verunglückt sind, nach Unfallmonaten 2015-2019.						
		2015	2016	2017	2018	2019
0-14 Jahre	Januar	1.399	1.370	1.371	1.547	1.391
	Februar	1.225	1.376	1.341	1.242	1.506
	März	1.828	1.582	2.177	1.562	1.797
	April	2.175	2.170	2.006	2.499	2.115
	Mai	2.533	2.710	2.970	2.956	2.325
	Juni	2.759	2.949	2.940	3.092	2.946
	Juli	2.755	2.609	2.552	2.489	2.374
	August	2.207	2.350	2.300	2.130	2.210
	September	2.308	2.835	2.440	2.569	2.531
	Oktober	1.985	1.951	2.214	2.205	2.000
	November	1.930	1.847	1.926	1.857	1.869
	Dezember	1.759	1.644	1.615	1.641	1.678
15-17 Jahre	Januar	1.004	916	758	1.036	872
	Februar	819	941	830	763	905
	März	1.196	1.044	1.372	895	1.124
	April	1.477	1.490	1.315	1.560	1.418
	Mai	1.665	1.759	1.781	1.825	1.544
	Juni	1.901	1.923	1.931	1.950	1.966
	Juli	2.060	1.763	1.785	1.770	1.705
	August	1.675	1.877	1.706	1.758	1.643
	September	1.920	2.139	1.687	1.978	1.958
	Oktober	1.808	1.697	1.725	1.775	1.634
	November	1.597	1.357	1.379	1.495	1.402
	Dezember	1.278	1.108	1.055	1.106	1.064

BAST-U2I-01/2021

Anlage 5

Tabelle zu Frage 7: Unfälle, bei denen Kinder (0-14 Jahre) bzw. Jugendliche (15-17 Jahre) verunglückten, nach Lichtverhältnissen			
		0-14 Jahre	15-17 Jahre
2015	Tageslicht	20.820	13.193
	Dunkelheit (inkl. Dämmerung)	4.043	5.207
2016	Tageslicht	21.418	13.085
	Dunkelheit (inkl. Dämmerung)	3.975	4.929
2017	Tageslicht	21.780	12.589
	Dunkelheit (inkl. Dämmerung)	4.072	4.735
2018	Tageslicht	21.891	13.085
	Dunkelheit (inkl. Dämmerung)	3.898	4.826
2019	Tageslicht	20.788	12.536
	Dunkelheit (inkl. Dämmerung)	3.954	4.699

BAST-U2I-01/2021

Anlage 6

Tabelle zu Frage 8: Verunglückte Kinder und Jugendliche bei Tageslicht und Dunkelheit									
		0-14 Jahre				15-17 Jahre			
		Verunglückte	davon			Verunglückte	davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2015	Tageslicht	23.520	60	3.449	20.011	14.056	40	2.304	11.712
	Dunkelheit*	4.715	24	804	3.887	5.764	32	1.249	4.483
2016	Tageslicht	23.966	51	3.479	20.436	13.870	41	2.270	11.559
	Dunkelheit*	4.581	15	716	3.850	5.494	42	1.158	4.294
2017	Tageslicht	24.556	47	3.510	20.999	13.455	50	2.210	11.195
	Dunkelheit*	4.703	14	758	3.931	5.247	28	1.039	4.180
2018	Tageslicht	24.658	60	3.465	21.133	13.846	40	2.280	11.526
	Dunkelheit*	4.555	19	696	3.840	5.362	37	1.119	4.206
2019	Tageslicht	23.428	39	3.138	20.251	13.321	30	2.121	11.170
	Dunkelheit*	4.577	16	727	3.834	5.204	36	1.025	4.143

* inkl. Dämmerung

BASf-U21-01/2021

Anlage 7

Tabelle zu Frage 9: Alter der verunglückten Kinder und Jugendlichen																			
	Alter der Verunglückten																		
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
2015	Verunglückte	615	801	832	994	1.134	1.326	1.573	1.895	2.034	2.169	2.687	3.086	2.928	3.049	3.112	4.286	7.141	8.393
	davon... Getötete	3	10	6	7	2	3	2	6	8	4	7	5	4	8	9	16	27	29
	Schwerverletzte	107	116	140	168	193	210	262	305	315	304	366	439	394	445	489	672	1.400	1.481
	Leichtverletzte	505	675	686	819	939	1.113	1.309	1.584	1.711	1.861	2.314	2.642	2.530	2.596	2.614	3.598	5.714	6.883
2016	Verunglückte	677	867	885	1.051	1.304	1.357	1.670	1.879	2.100	2.156	2.631	2.975	2.981	2.884	3.130	4.282	6.630	8.452
	davon... Getötete	0	12	4	4	5	7	6	1	3	4	2	3	3	6	6	9	24	50
	Schwerverletzte	110	120	143	179	185	225	273	304	316	313	391	364	379	421	472	673	1.232	1.523
	Leichtverletzte	567	735	738	868	1.114	1.125	1.391	1.574	1.781	1.839	2.238	2.608	2.599	2.457	2.652	3.600	5.374	6.879
2017	Verunglückte	599	821	884	1.085	1.218	1.373	1.633	1.961	2.149	2.425	2.748	3.104	3.070	3.001	3.188	4.112	6.885	7.705
	davon... Getötete	3	3	4	2	4	3	2	0	1	5	8	5	4	9	8	7	36	35
	Schwerverletzte	125	133	152	185	195	226	263	293	303	350	324	438	407	396	478	621	1.267	1.361
	Leichtverletzte	471	685	728	898	1.019	1.144	1.368	1.668	1.845	2.070	2.416	2.661	2.659	2.596	2.702	3.484	5.582	6.309
2018	Verunglückte	617	860	984	1.044	1.256	1.330	1.571	1.898	2.115	2.271	2.899	3.090	3.104	3.034	3.140	4.068	6.771	8.369
	davon... Getötete	7	7	5	1	6	4	2	3	8	9	2	5	7	5	8	10	34	33
	Schwerverletzte	117	148	164	160	185	221	242	287	302	293	394	389	394	422	443	595	1.297	1.507
	Leichtverletzte	493	705	815	883	1.065	1.105	1.327	1.608	1.805	1.969	2.503	2.696	2.703	2.607	2.689	3.463	5.440	6.829
2019	Verunglückte	522	822	829	1.055	1.184	1.372	1.509	1.773	2.090	2.253	2.640	3.129	2.952	2.913	2.962	4.245	6.538	7.742
	davon... Getötete	4	8	4	1	3	2	3	0	3	4	7	7	0	7	2	10	16	40
	Schwerverletzte	97	118	145	172	173	197	207	261	309	290	314	379	385	394	424	639	1.166	1.341
	Leichtverletzte	421	696	680	882	1.008	1.173	1.299	1.512	1.778	1.959	2.319	2.743	2.567	2.512	2.536	3.596	5.356	6.361

BAS-UZl-01/2021

Anlage 8

Tabelle zu Frage 10: Verunglückte Kinder, die Mitfahrer von Erwachsenen waren																
		Alter der verunglückten Kinder														
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2015	Verunglückte	579	725	630	689	744	769	880	881	916	885	990	997	921	941	946
	davon... Getötete	3	7	0	4	2	1	0	1	3	4	5	4	0	1	5
	Schwerverletzte	96	97	80	80	83	65	81	80	91	83	94	99	94	109	129
	Leichtverletzte	480	621	550	605	659	703	799	800	822	798	891	894	827	831	812
2016	Verunglückte	636	759	682	740	862	827	898	902	906	903	909	972	886	858	930
	davon... Getötete	0	8	2	1	2	6	3	0	2	2	1	1	1	4	0
	Schwerverletzte	93	90	90	95	78	99	106	88	86	87	91	98	88	82	96
	Leichtverletzte	543	661	590	644	782	722	789	814	818	814	817	873	797	772	834
2017	Verunglückte	558	733	683	751	805	827	903	957	971	944	941	961	929	872	935
	davon... Getötete	3	1	3	2	1	3	0	0	0	1	2	1	2	5	3
	Schwerverletzte	113	108	89	91	92	105	97	106	80	91	78	95	95	100	103
	Leichtverletzte	442	624	591	658	712	719	806	851	891	852	861	865	832	767	829
2018	Verunglückte	569	764	754	719	843	809	877	900	912	934	1.015	932	874	854	878
	davon... Getötete	5	5	4	0	4	2	0	1	2	2	0	2	1	3	1
	Schwerverletzte	102	119	88	82	95	98	98	90	84	62	105	84	87	83	101
	Leichtverletzte	462	640	662	637	744	709	779	809	826	870	910	846	786	768	776
2019	Verunglückte	488	739	651	725	762	854	826	830	928	937	906	1.023	906	813	796
	davon... Getötete	3	6	2	0	2	1	0	0	2	2	3	1	0	1	0
	Schwerverletzte	92	105	85	94	84	91	78	82	107	93	97	106	91	85	101
	Leichtverletzte	393	628	564	631	676	762	748	748	819	842	806	916	815	727	695

BAS-U2I-01/2021

Anlage 9

- 1 -

		Tabelle 1 zu Frage 11: Unfälle, bei denen Kinder (0-14 Jahre) verunglückt sind, nach Ortslagen															
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
2011	Unfälle mit Personenschaden	1.206	686	2.973	272	6.374	1.748	1.301	3.481	4.096	315	1.121	807	491	1.217	758	601
	davon... Innerorts	967	678	2.339	270	5.507	1.368	1.025	2.838	3.067	261	1.116	639	371	1.048	593	479
	Landstraßen	204	1	545	1	687	272	234	522	824	48	0	117	102	140	123	95
	Autobahnen	35	7	89	1	180	108	42	121	205	6	5	51	18	29	42	27
2012	Unfälle mit Personenschaden	1.177	708	2.847	268	5.772	1.667	1.198	3.211	3.952	320	1.128	874	541	1.154	749	544
	davon... Innerorts	945	692	2.243	267	5.074	1.297	907	2.533	2.987	272	1.116	685	404	975	590	433
	Landstraßen	198	1	523	0	551	271	241	555	767	35	0	125	109	158	122	95
	Autobahnen	34	15	81	1	147	99	50	123	198	13	12	64	28	21	37	16
2013	Unfälle mit Personenschaden	1.118	641	2.678	265	5.646	1.608	1.111	3.053	3.850	270	1.071	854	502	1.084	735	521
	davon... Innerorts	918	629	2.073	254	4.921	1.212	829	2.401	2.881	223	1.063	647	365	897	582	400
	Landstraßen	169	4	501	1	529	275	228	542	776	33	0	140	123	138	114	98
	Autobahnen	31	8	104	10	196	121	54	110	193	14	8	67	14	49	39	23
2014	Unfälle mit Personenschaden	1.172	644	2.888	283	5.767	1.627	1.098	3.020	3.719	276	1.076	886	546	1.201	795	535
	davon... Innerorts	949	630	2.199	278	4.992	1.235	880	2.369	2.775	233	1.062	672	410	1.035	645	415
	Landstraßen	184	0	573	0	573	263	181	509	732	30	0	137	115	139	101	97
	Autobahnen	39	14	116	5	202	129	37	142	212	13	14	77	21	27	49	23
2015	Unfälle mit Personenschaden	1.208	646	2.708	274	5.537	1.576	1.066	2.990	3.647	250	1.084	886	551	1.157	699	584
	davon... Innerorts	958	634	2.102	272	4.783	1.229	794	2.339	2.742	202	1.067	656	411	962	526	446
	Landstraßen	203	2	474	1	568	244	238	524	708	34	0	142	116	156	127	109
	Autobahnen	47	10	132	1	186	103	34	127	197	14	17	88	24	39	46	29
2016	Unfälle mit Personenschaden	1.202	621	2.815	245	5.808	1.541	1.124	2.932	3.727	306	1.119	898	574	1.186	733	562
	davon... Innerorts	927	598	2.120	234	5.052	1.178	856	2.253	2.767	255	1.106	690	410	994	577	435
	Landstraßen	217	0	560	3	532	253	227	523	738	42	0	126	139	151	116	99
	Autobahnen	58	23	135	8	224	110	41	156	222	9	13	82	25	41	40	28
2017	Unfälle mit Personenschaden	1.242	621	2.772	292	5.870	1.638	1.085	2.997	3.797	287	1.157	937	568	1.214	783	592
	davon... Innerorts	1.003	600	2.107	285	5.064	1.224	857	2.351	2.829	238	1.137	720	409	1.016	599	449
	Landstraßen	199	1	534	3	578	290	198	521	745	37	0	141	128	153	134	111
	Autobahnen	40	20	131	4	228	124	30	125	223	12	20	76	31	45	50	32
2018	Unfälle mit Personenschaden	1.228	647	2.702	321	5.836	1.594	1.034	2.960	3.863	302	1.195	1.001	547	1.246	735	578
	davon... Innerorts	987	628	2.075	303	5.010	1.215	790	2.340	2.852	249	1.176	769	391	1.039	563	456
	Landstraßen	196	1	512	5	594	261	204	486	814	36	0	157	119	158	133	96
	Autobahnen	45	18	115	13	232	118	40	134	197	17	19	75	37	49	39	26
2019	Unfälle mit Personenschaden	1.187	614	2.687	249	5.762	1.488	1.093	2.850	3.571	276	1.061	944	576	1.226	673	485
	davon... Innerorts	940	596	2.027	239	4.933	1.148	848	2.203	2.703	215	1.036	720	430	1.014	522	398
	Landstraßen	193	1	536	4	602	246	197	551	674	46	1	142	115	163	113	64
	Autobahnen	54	17	124	6	227	94	48	96	194	15	24	82	31	49	38	23

- 2 -

Tabelle 2 zu Frage 11: Unfälle, bei denen Jugendliche (15-17Jahre) verunglückt sind, nach Ortslagen																	
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
2011	Unfälle mit Personenschaden	832	230	2.295	129	4.185	1.323	1.129	2.445	3.596	280	357	379	186	579	357	339
	davon... Innerorts	602	226	1.584	129	3.360	913	749	1.709	2.306	220	356	291	126	444	243	224
	Landstraßen	215	0	683	0	742	367	352	689	1.176	47	0	77	59	123	100	101
	Autobahnen	15	4	28	0	83	43	28	47	114	13	1	11	1	12	14	14
2012	Unfälle mit Personenschaden	749	245	2.232	125	3.664	1.298	1.022	2.314	3.383	230	358	405	239	549	393	309
	davon... Innerorts	545	239	1.570	124	2.971	892	672	1.611	2.244	184	356	322	154	445	291	207
	Landstraßen	189	2	626	0	613	362	330	647	1.047	41	0	68	77	99	96	94
	Autobahnen	15	4	36	1	80	44	20	56	92	5	2	15	8	5	6	8
2013	Unfälle mit Personenschaden	776	234	2.049	105	3.483	1.125	918	2.228	3.345	218	347	370	251	590	402	339
	davon... Innerorts	573	229	1.431	103	2.820	766	573	1.525	2.188	172	343	276	175	448	288	225
	Landstraßen	196	1	576	0	574	313	319	654	1.054	38	0	84	70	134	103	105
	Autobahnen	7	4	42	2	89	46	26	49	103	8	4	10	6	8	11	9
2014	Unfälle mit Personenschaden	868	246	2.309	172	3.787	1.222	1.001	2.376	3.557	231	390	446	256	759	474	458
	davon... Innerorts	651	234	1.549	168	3.033	822	638	1.589	2.338	178	381	344	171	583	343	322
	Landstraßen	204	1	704	0	654	350	337	732	1.118	46	0	87	78	161	116	125
	Autobahnen	13	11	56	4	100	50	26	55	101	7	9	15	7	15	15	11
2015	Unfälle mit Personenschaden	855	254	2.363	137	3.470	1.137	1.019	2.392	3.586	220	380	469	301	833	498	486
	davon... Innerorts	627	249	1.664	136	2.755	731	636	1.577	2.261	170	372	373	202	624	353	331
	Landstraßen	210	1	644	0	603	351	356	739	1.204	40	0	79	93	200	134	140
	Autobahnen	18	4	55	1	112	55	27	76	121	10	8	17	6	9	11	15
2016	Unfälle mit Personenschaden	879	241	2.267	132	3.112	1.202	979	2.386	3.622	224	373	508	302	830	497	460
	davon... Innerorts	648	231	1.559	126	2.475	765	601	1.583	2.242	164	370	385	195	651	369	328
	Landstraßen	207	2	645	1	527	382	354	752	1.262	49	0	108	99	163	116	123
	Autobahnen	24	8	63	5	110	55	24	51	118	11	3	15	8	16	12	9
2017	Unfälle mit Personenschaden	823	227	2.194	146	2.941	1.106	998	2.324	3.347	208	378	462	290	847	522	511
	davon... Innerorts	643	222	1.495	141	2.361	698	591	1.529	2.111	156	373	354	199	675	385	375
	Landstraßen	163	3	642	0	475	350	380	729	1.118	44	0	93	81	161	123	124
	Autobahnen	17	2	57	5	105	58	27	66	118	8	5	15	10	11	14	12
2018	Unfälle mit Personenschaden	789	225	2.099	121	3.516	1.026	1.021	2.307	3.457	171	416	520	280	929	552	482
	davon... Innerorts	594	220	1.399	116	2.794	659	604	1.525	2.118	134	406	411	184	737	403	343
	Landstraßen	177	1	643	1	625	320	391	734	1.232	33	0	86	86	177	137	129
	Autobahnen	18	4	57	4	97	47	26	48	107	4	10	23	10	15	12	10
2019	Unfälle mit Personenschaden	742	236	2.143	124	3.336	947	996	2.165	3.108	198	402	560	289	929	583	477
	davon... Innerorts	547	231	1.483	118	2.675	622	598	1.419	1.915	156	398	448	201	721	437	363
	Landstraßen	183	1	613	1	581	297	372	679	1.093	37	0	91	82	197	131	105
	Autobahnen	12	4	47	5	80	28	26	67	100	5	4	21	6	11	15	9

BAST-U21-01/2021

Anlage 10

		Tabelle zu Frage 12: Unfälle innerorts, bei denen Kinder (0-14 Jahre) verunglückten, an Kreuzungen, Einmündungen, Kurven und Fußgängerüberwegen															
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
2011	Unfälle mit Personenschaden innerorts	967	678	2.339	270	5.507	1.368	1.025	2.838	3.067	261	1.116	639	371	1.048	593	479
	dabei... an Kreuzungen	172	147	411	55	1.196	271	171	467	550	26	399	126	71	241	103	78
	an Einmündungen	211	110	554	61	1.294	257	251	641	619	59	223	142	64	212	154	90
	in Kurven	35	12	89	7	208	61	61	138	132	13	6	20	11	66	28	32
	an Fußgängerüberwegen*	45	38	108	12	243	102	61	236	99	16	16	20	10	9	27	17
2012	Unfälle mit Personenschaden innerorts	945	692	2.243	267	5.074	1.297	907	2.533	2.987	272	1.116	685	404	975	590	433
	dabei... an Kreuzungen	152	160	436	69	1.089	271	162	448	588	33	369	137	85	235	89	73
	an Einmündungen	230	143	537	54	1.205	200	177	529	569	41	237	159	81	190	122	97
	in Kurven	32	13	75	7	147	48	58	113	117	15	6	22	14	41	37	34
	an Fußgängerüberwegen*	42	41	104	7	230	82	57	212	78	19	18	27	11	17	18	21
2013	Unfälle mit Personenschaden innerorts	918	629	2.073	254	4.921	1.212	829	2.401	2.881	223	1.063	647	365	897	582	400
	dabei... an Kreuzungen	137	137	386	56	1.045	260	136	408	538	31	340	133	62	237	116	58
	an Einmündungen	200	145	498	50	1.142	203	160	491	556	36	222	142	56	167	138	85
	in Kurven	29	9	59	6	163	43	52	109	113	10	11	21	15	60	28	27
	an Fußgängerüberwegen*	42	36	100	1	231	95	45	165	86	13	20	16	12	8	21	16
2014	Unfälle mit Personenschaden innerorts	949	630	2.199	278	4.992	1.235	880	2.369	2.775	233	1.062	672	410	1.035	645	415
	dabei... an Kreuzungen	125	140	388	48	1.099	252	151	415	531	22	359	136	81	268	113	78
	an Einmündungen	217	137	494	60	1.099	205	183	524	534	43	242	140	81	196	149	87
	in Kurven	30	18	69	3	156	49	48	98	109	13	5	27	15	64	23	24
	an Fußgängerüberwegen*	40	33	81	12	220	72	55	206	101	6	29	17	13	13	20	19
2015	Unfälle mit Personenschaden innerorts	958	634	2.102	272	4.783	1.229	794	2.339	2.742	202	1.067	656	411	962	526	446
	dabei... an Kreuzungen	159	157	382	56	1.086	249	139	379	506	15	363	149	60	281	102	86
	an Einmündungen	212	118	472	53	1.086	216	167	507	487	39	193	129	77	181	117	92
	in Kurven	29	24	73	5	135	51	34	98	118	7	7	18	20	60	29	26
	an Fußgängerüberwegen*	34	41	103	13	236	90	42	177	75	17	18	29	9	11	20	19
2016	Unfälle mit Personenschaden innerorts	927	598	2.120	234	5.052	1.178	856	2.253	2.767	255	1.106	690	410	994	577	435
	dabei... an Kreuzungen	130	109	366	62	1.078	230	138	331	490	25	415	136	77	221	120	74
	an Einmündungen	193	109	461	42	1.112	211	167	453	540	42	229	137	77	211	146	85
	in Kurven	26	16	65	8	147	36	39	84	94	9	4	19	15	60	28	21
	an Fußgängerüberwegen*	31	38	89	20	287	75	54	150	79	27	31	24	12	12	16	27
2017	Unfälle mit Personenschaden innerorts	1.003	600	2.107	285	5.064	1.224	857	2.351	2.829	238	1.137	720	409	1.016	599	449
	dabei... an Kreuzungen	168	138	346	51	1.079	253	140	338	527	10	389	131	55	229	120	71
	an Einmündungen	230	117	449	59	1.120	212	173	475	508	48	238	166	85	206	119	81
	in Kurven	32	12	53	6	132	50	38	95	100	12	3	15	12	61	29	37
	an Fußgängerüberwegen*	39	27	85	11	236	93	47	167	85	17	34	17	10	15	24	22
2018	Unfälle mit Personenschaden innerorts	987	628	2.075	303	5.010	1.215	790	2.340	2.852	249	1.176	769	391	1.039	563	456
	dabei... an Kreuzungen	157	129	348	55	1.035	250	130	375	504	17	425	153	60	245	99	94
	an Einmündungen	198	148	442	54	1.069	204	145	417	520	42	247	161	84	207	141	86
	in Kurven	27	12	60	5	142	41	29	85	82	13	7	27	12	46	26	27
	an Fußgängerüberwegen*	40	35	91	16	268	100	41	149	70	22	37	17	13	11	20	26
2019	Unfälle mit Personenschaden innerorts	940	596	2.027	239	4.933	1.148	848	2.203	2.703	215	1.036	720	430	1.014	522	398
	dabei... an Kreuzungen	148	105	349	46	1.046	227	123	335	455	20	388	136	68	231	110	62
	an Einmündungen	195	129	401	36	1.042	233	143	423	459	28	217	136	97	181	119	78
	in Kurven	21	15	68	3	119	36	36	82	77	9	2	19	15	54	29	21
	an Fußgängerüberwegen*	36	31	95	7	266	89	40	151	60	19	28	20	5	14	16	15

* inkl. Zebrastreifen

Anlage 11

Tabelle zu Frage 13: Unfälle innerorts mit Geschwindigkeitsbegrenzung ≤ 30 km/h bei denen Kinder oder Jugendliche verunglückten						
	Unfälle mit Personenschaden innerorts, bei denen Kinder (0-14 Jahre) verunglückten			Unfälle mit Personenschaden innerorts, bei denen Jugendliche (15-17 Jahre) verunglückten		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		≤ 30 km/h	> 30 km/h und o.A.		≤ 30 km/h	> 30 km/h und o.A.
2011	22.566	5.341	17.225	13.482	2.227	11.255
2012	21.420	4.722	16.698	12.827	2.123	10.704
2013	20.295	4.671	15.624	12.135	1.975	10.160
2014	20.779	4.594	16.185	13.344	2.227	11.117
2015	20.123	4.423	15.700	13.061	2.069	10.992
2016	20.452	4.400	16.052	12.692	1.970	10.722
2017	20.888	4.743	16.145	12.308	1.815	10.493
2018	20.843	4.594	16.249	12.647	2.021	10.626
2019	19.972	4.286	15.686	12.332	1.953	10.379

o.A.: ohne Angabe.

BASf-U2f-01/2021

Anlage 12

- 1 -

Tabelle 1 zu Frage 17: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) und Unfallursache des Hauptverursachers		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verunglückte	Alkohol	139	141	97	123	122	103	109	123	132
	sonst. Verkehrstüchtigkeit	172	182	187	173	186	204	198	231	250
	Straßenbenutzung	1.837	1.760	1.570	1.644	1.537	1.482	1.553	1.697	1.495
	Geschwindigkeit	1.718	1.767	1.746	1.587	1.520	1.585	1.639	1.477	1.507
	Abstand	817	943	985	1.041	1.026	1.078	1.146	1.144	1.126
	Überholen	254	201	249	289	278	217	242	262	253
	Vorbeifahren	35	26	25	29	23	21	39	22	33
	Nebeneinanderfahren	99	73	76	85	86	104	97	107	108
	Vorfahrt, Vorrang	1.854	1.678	1.594	1.703	1.553	1.604	1.701	1.565	1.522
	Abbiegen	705	698	644	649	589	577	603	670	679
	Wenden / Rw. fahren	103	97	96	109	94	105	120	80	99
	Ein- und Anfahren	1.352	1.197	1.102	1.169	1.102	980	1.082	1.131	1.008
	falsches V. ggü. Fußgängern	53	45	38	37	37	25	37	41	44
	ruhender Verkehr	23	18	29	12	17	18	21	21	14
	Beleuchtungsvorschriften	39	18	22	24	20	23	17	12	17
	Ladung - Besetzung	82	90	57	71	79	70	65	59	91
	anderer Fehler der Fahrzeugführer	3.649	3.358	3.123	3.199	3.254	3.325	3.635	3.712	3.529
technischer Mangel	322	320	323	311	319	244	301	308	298	
falsches Verhalten der Fußgänger	3.928	3.608	3.443	3.276	3.155	3.155	3.193	2.988	2.873	
Getötete	Alkohol	1	1	2	2	7	2	1	3	1
	sonst. Verkehrstüchtigkeit	1	5	3	2	4	2	3	2	1
	Straßenbenutzung	6	10	6	6	11	3	2	6	7
	Geschwindigkeit	14	11	10	11	16	7	6	11	6
	Abstand	0	2	0	1	0	0	0	2	1
	Überholen	2	1	4	2	3	1	0	2	1
	Vorbeifahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nebeneinanderfahren	0	0	0	0	2	2	1	1	0
	Vorfahrt, Vorrang	10	7	1	8	7	1	7	7	3
	Abbiegen	1	0	1	0	2	1	3	1	0
	Wenden / Rw. fahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ein- und Anfahren	4	2	1	0	1	0	3	2	1
	falsches V. ggü. Fußgängern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	ruhender Verkehr	0	3	0	0	0	0	0	0	0
	Beleuchtungsvorschriften	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ladung - Besetzung	0	0	0	1	0	0	0	0	0
	anderer Fehler der Fahrzeugführer	11	10	6	13	11	13	4	14	8
technischer Mangel	0	1	2	1	2	0	1	2	0	
falsches Verhalten der Fußgänger	12	10	15	15	8	13	8	10	12	

BAST-U21-01/2021

- 2 -

Tabelle 2 zu Frage 17: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) und Unfallursache des Hauptverursachers		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schwerverletzte	Alkohol	45	37	30	29	33	13	26	38	33
	sonst. Verkehrstüchtigkeit	48	49	49	60	55	63	65	69	53
	Straßenbenutzung	225	272	226	246	172	205	198	232	177
	Geschwindigkeit	401	376	398	379	334	349	370	314	322
	Abstand	74	94	104	107	94	106	111	69	95
	Überholen	35	34	45	49	63	38	51	51	45
	Vorbeifahren	2	3	1	5	2	3	2	3	1
	Nebeneinanderfahren	14	7	10	12	9	9	11	16	17
	Vorfahrt, Vorrang	334	286	279	295	260	272	229	238	211
	Abbiegen	80	79	70	91	69	69	74	108	93
	Wenden / Rw. fahren	10	10	9	8	6	9	8	4	8
	Ein- und Anfahren	231	200	180	184	188	161	158	176	146
	falsches V. ggü. Fußgängern	3	1	1	3	1	1	1	1	0
	ruhender Verkehr	3	5	3	2	2	5	2	6	3
	Beleuchtungsvorschriften	5	5	6	6	5	4	3	2	2
	Ladung - Besetzung	11	15	11	14	24	10	11	10	17
	anderer Fehler der Fahrzeugführer	617	532	495	564	539	524	565	510	541
technischer Mangel	63	57	55	58	50	38	48	58	62	
falsches Verhalten der Fußgänger	1.335	1.189	1.127	1.104	1.034	1.005	1.012	967	859	
Leichtverletzte	Alkohol	93	103	65	92	82	88	82	82	98
	sonst. Verkehrstüchtigkeit	123	128	135	111	127	139	130	160	196
	Straßenbenutzung	1.606	1.478	1.338	1.392	1.354	1.274	1.353	1.459	1.311
	Geschwindigkeit	1.303	1.380	1.338	1.197	1.170	1.229	1.263	1.152	1.179
	Abstand	743	847	881	933	932	972	1.035	1.073	1.030
	Überholen	217	166	200	238	212	178	191	209	207
	Vorbeifahren	33	23	24	24	21	18	37	19	32
	Nebeneinanderfahren	85	66	66	73	75	93	85	90	91
	Vorfahrt, Vorrang	1.510	1.385	1.314	1.400	1.286	1.331	1.465	1.320	1.308
	Abbiegen	624	619	573	558	518	507	526	561	586
	Wenden / Rw. fahren	93	87	87	101	88	96	112	76	91
	Ein- und Anfahren	1.117	995	921	985	913	819	921	953	861
	falsches V. ggü. Fußgängern	50	44	37	34	36	24	36	40	44
	ruhender Verkehr	20	10	26	10	15	13	19	15	11
	Beleuchtungsvorschriften	34	13	16	18	15	19	14	10	15
	Ladung - Besetzung	71	75	46	56	55	60	54	49	74
	anderer Fehler der Fahrzeugführer	3.021	2.816	2.622	2.622	2.704	2.788	3.066	3.188	2.980
technischer Mangel	259	262	266	252	267	206	252	248	236	
falsches Verhalten der Fußgänger	2.581	2.409	2.301	2.157	2.113	2.137	2.173	2.011	2.002	

BAST-UZI-01/2021

Anlage 13

Tabelle zu Frage 18: Unfälle mit verunglückten Kindern (0-14 Jahre) als Pkw-Insassen und Unfallursache "Geschwindigkeit" beim Hauptverursacher			
	Insgesamt	davon mit Ursache "Geschwindigkeit" beim Hauptverursacher	
2011	8.148	1.446	(17,7%)
2012	8.202	1.500	(18,3%)
2013	8.072	1.435	(17,8%)
2014	8.434	1.385	(16,4%)
2015	8.389	1.334	(15,9%)
2016	8.740	1.435	(16,4%)
2017	8.576	1.408	(16,4%)
2018	8.376	1.110	(13,3%)
2019	8.134	1.179	(14,5%)

BASf-U2I-01/2021

Anlage 14

	Hauptverursacher		
	Kind selbst	Fahrer des Pkw, in dem das Kind saß	Unfallgegner
2011	8	733	725
2012	4	801	710
2013	7	793	656
2014	6	751	651
2015	4	678	674
2016	3	738	716
2017	6	747	675
2018	3	591	536
2019	4	633	551

*Mehrfachnennungen möglich

BASf-U2f-0f/2021

Anlage 15

Tabelle zu Frage 20: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) bei Alkoholunfällen und Unfällen unter Einfluss anderer berauschender Mittel								
	Hauptverursacher war alkoholisiert				Hauptverursacher stand unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel			
	Verunglückte Kinder	Getötete	davon Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Verunglückte Kinder	davon... Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011	139	1	45	93	13	0	3	10
2012	141	1	37	103	12	2	3	7
2013	97	2	30	65	10	0	3	7
2014	123	2	29	92	12	1	4	7
2015	122	7	33	82	26	1	10	15
2016	103	2	13	88	30	0	19	11
2017	109	1	26	82	18	0	9	9
2018	123	3	38	82	24	0	12	12
2019	132	1	33	98	33	0	8	25

BASt-U2I-01/2021

Anlage 16

Tabelle zu Frage 25: Anteil der verunglückten Kinder (0-14 Jahre) an allen Verunglückten bei Unfällen unter Beteiligung von SUV, Geländewagen oder sonstigen Pkw an allen Verletzten und Getöteten bei diesen Unfällen												
	SUV				Geländewagen				sonstiger Pkw (ohne SUV oder Gel.Wagen)			
	Verun- glückte	davon			Verun- glückte	davon			Verun- glückte	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011	keine Unterscheidung möglich								8%	2%	8%	8%
2012	keine Unterscheidung möglich								7%	2%	7%	7%
2013	6%	1%	5%	7%	6%	0%	7%	6%	7%	2%	7%	7%
2014	7%	1%	7%	7%	7%	3%	7%	7%	7%	2%	7%	7%
2015	7%	4%	7%	7%	6%	2%	7%	7%	7%	3%	7%	7%
2016	7%	2%	7%	7%	7%	1%	6%	7%	7%	2%	7%	7%
2017	7%	3%	7%	7%	7%	1%	6%	7%	7%	2%	7%	7%
2018	7%	3%	6%	7%	7%	4%	7%	7%	7%	2%	7%	7%
2019	7%	3%	6%	7%	6%	3%	6%	7%	7%	2%	6%	7%

BASf-U2p-01/2021

Anlage 17

Tabelle zu Frage 26: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) als Fahrzeuginsassen eines SUV						
	Insgesamt			darunter: SUV war Hauptverursacher		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011	keine Unterteilung möglich					
2012	keine Unterteilung möglich					
2013		15	167		6	35
2014		27	214		13	67
2015		25	224		12	55
2016		35	307		20	84
2017	1	38	333		18	110
2018	1	52	380	1	19	103
2019	1	74	432	1	34	130
Tabelle zu Frage 26: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) als Fahrzeuginsassen eines Geländewagens						
	Insgesamt			darunter: Geländewagen war Hauptverursacher		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011	keine Unterteilung möglich					
2012	keine Unterteilung möglich					
2013		23	215		11	69
2014		27	249		16	71
2015	1	31	269	1	20	86
2016		36	293		15	94
2017		34	312		16	95
2018		44	325		21	96
2019	1	47	383	1	20	112

BAST-U2p-01/2021

Anlage 18

Tabelle zu Frage 27: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) als Fahrzeuginsassen eines sonstigen Pkw, welcher nicht dem Segment SUV oder Geländewagen zuzuordnen ist						
	Insgesamt			darunter: der sonstige Pkw war Hauptverursacher		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011	31	1.133	8.857	22	580	2.998
2012	33	1.111	8.810	24	623	3.021
2013	25	1.165	8.618	21	612	3.002
2014	26	1.201	9.021	21	659	3.062
2015	33	1.137	9.017	27	584	2.926
2016	33	1.174	9.209	19	622	3.071
2017	22	1.227	8.998	14	650	3.142
2018	28	1.140	8.745	22	604	2.968
2019	19	1.141	8.312	11	619	2.875

BASf-U2p-01/2021

Anlage 19

Tabelle zu Frage 28: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) bei Unfällen unter Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen						
	Insgesamt			darunter: der Lkw war Hauptverursacher		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011	22	379	1.619	15	223	1.039
2012	21	342	1.592	10	172	1.026
2013	15	321	1.546	7	179	920
2014	9	333	1.466	7	172	908
2015	15	322	1.403	10	158	891
2016	17	292	1.361	11	163	859
2017	17	298	1.523	12	144	956
2018	21	319	1.470	14	150	901
2019	13	268	1.336	5	116	818

BAST-U2p-01/2021

Anlage 20

	Insgesamt		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011	4	154	1.224
2012	2	128	1.406
2013	3	146	1.361
2014	1	149	1.221
2015	6	136	1.372
2016	1	120	1.224
2017	2	136	1.456
2018	1	112	1.543
2019	2	103	1.425

BAST-U2p-01/2021

Anlage 21

Tabelle zu Frage 30: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) als Fahrzeuginsassen eines Busses						
	Insgesamt			darunter: der Bus war Hauptverursacher		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2011		73	944		23	306
2012		63	1.106		24	430
2013	1	66	1.089		37	400
2014		68	930		35	293
2015	1	63	1.088	1	39	420
2016		43	947		25	316
2017		56	1.188		25	418
2018		55	1.233		32	431
2019		50	1.126		23	474

BASf-U2p-01/2021

Anlage 22

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Tabelle zu Frage 31: Verunglückte Kinder (0-14 Jahre) bei Unfällen unter Beteiligung einer landwirtschaftlichen Zugmaschine nach Art ihrer Verkehrsbeteiligung (auch als Mitfahrer)										
Verunglückte insgesamt		2	3	0	2	4	3	1	3	2
	Motorzweiräder	55	64	56	64	70	56	42	43	47
	Pkw	6	8	8	13	2	7	8	10	2
	Busse	5	1	0	0	0	0	0	0	0
	GüterkFz	36	29	34	38	35	29	24	34	46
	Landw.Zugmaschinen	21	19	11	17	10	12	13	19	11
	Fahrräder	13	11	11	12	6	4	7	11	11
	Fußgänger	3	4	4	1	7	6	7	0	1
	andere									
dabei:	Getötete	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Motorzweiräder	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	Pkw	0	0	1	0	0	0	0	0	0
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GüterkFz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Landw.Zugmaschinen	0	0	0	2	4	0	1	1	2
	Fahrräder	1	0	0	1	1	1	2	1	0
	Fußgänger	2	0	0	0	0	0	0	0	1
	andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Schwer- verletzte	1	2	0	1	2	2	1	1	1
	Motorzweiräder	7	8	8	10	6	2	8	5	11
	Pkw	0	0	0	0	0	2	1	1	1
	Busse	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	GüterkFz	9	8	11	12	11	10	4	7	16
	Landw.Zugmaschinen	5	4	3	6	2	2	3	6	3
	Fahrräder	5	6	5	4	3	2	5	6	2
	Fußgänger	1	3	0	0	1	1	0	0	0
	andere									
	Leicht- verletzte	1	1	0	1	2	1	0	2	1
	Motorzweiräder	47	56	48	53	64	54	34	38	36
	Pkw	6	8	7	13	2	5	7	9	1
	Busse	4	1	0	0	0	0	0	0	0
	GüterkFz	27	21	23	24	20	19	19	26	28
	Landw.Zugmaschinen	15	15	8	10	7	9	8	12	8
	Fahrräder	6	5	6	8	3	2	2	5	8
	Fußgänger	2	1	4	1	6	5	7	0	1
	andere									

BAST-U2p-01/2021